

Du suchst einen handwerklichen Beruf der nie langweilig wird? Lerne bei uns die verschiedenen Berufe in einer Gießerei kennen.

Angebotstag:

28.03.2023

Uhrzeit:

8:00 bis 14:30 Uhr

Beschreibung

Als Gießereimechaniker der Fachrichtung Handformguss stellst Du Gussformen von Hand her und produzierst Gussteile aus Stahl in Kleinserien oder als Einzelstücke. Überall im Leben, ob in PKW, Flugzeugen, Schiffen, Anlagen, Maschinen oder im Haushalt begegnen uns gegossene Metallteile. Mithilfe von Modellen stellst Du von Hand Einmalformen - Sandgussformen - her. Dazu werden Modellteile in Formsand gebettet, verdichtet und die Teile wieder entnommen und zur fertigen Form zusammengesetzt. In Schmelzöfen schmilzt und legierst Du Metalle und vergießt die Schmelze von Hand oder mit Gießmaschinen. Wenn die Werkstücke erkaltet sind, werden sie von der Form befreit, wobei diese zerstört wird. Danach wird das Gussteil in der Putzerei von der Gießtechnik befreit und eventuelle Reparaturen werden durchgeführt. Anschließend kann das Gussteil in der mechanischen Bearbeitung nachbearbeitet werden.

Als Verfahrenstechnologe/in Metall lernst Du die metallurgischen Verfahren zur Herstellung von Eisen, Stahl und Nichteisenmetallen kennen. Aus der Analyse der Einsatzstoffe und Legierungsmittel errechnest Du die geforderte Zusammensetzung für den jeweiligen Werkstoff. Du kannst die im Prozess genutzten Überwachungs- und Messeinrichtungen bedienen und erwirbst Kenntnisse in Pneumatik, Hydraulik und Elektrotechnik. Zu Deinen Aufgaben und Tätigkeiten gehört unter anderem das Füllen der Ofenanlage und das Schmelzen von Stahl bei Temperaturen bis zu 1680 °C. Du überwachst den gesamten Schmelzprozess und führst

SCHMEES cast Langenfeld GmbH

Rudolf-Diesel-Weg 6-8

40764 Langenfeld

DE

Unternehmensdarstellung:

Das Familienunternehmen SCHMEES besteht seit 1961 und gehört international zu den bedeutenden Anbietern von gegossenen Edelstahlprodukten in den Bereichen Pumpen- und Turbinenbau, Mess- und Regeltechnik sowie für die Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

**Kofinanziert von der
Europäischen Union**Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Temperaturmessungen durch und entnimmst Proben aus dem flüssigen Stahl, um diese mit Hilfe eines Funkenemissionsspektrometers zu analysieren.

In der Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker lernst Du die Grundlagen des Zerspanens an den konventionellen Fräs und Drehmaschinen. An CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen planst Du Fertigungsprozesse und erstellst bzw. optimierst Programme. Als Zerspanungsmechaniker/in stellst Du Präzisionsbauteile durch spanende Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen her. Du spannst die Metallteile und Werkzeuge in die Maschinen ein, richtest sie genau aufeinander aus und setzt den Arbeitsprozess in Gang. Immer wieder prüfst Du, ob Maße und Oberflächenqualität der gefertigten Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Treten Störungen auf, stellst Du deren Ursachen mithilfe geeigneter Prüfverfahren und Prüfmittel fest und sorgst umgehend für Abhilfe. Auch Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den eingesetzten Maschinen können zu Deinen Aufgaben gehören.

Veranstaltungsort:

Rudolf-Diesel-Weg 6-8
40764 Langenfeld

Berufsfeld:

Metall, Maschinenbau

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

